



NORNENTHAL

EDELSTEIN & HEILSTEINHANDEL

GÖTTERSET | APHRODITE | CHARM

Copyright: Mag. Markus W. BENES



URSPRUNG:

Aphrodite ist die griechische Göttin der Liebe, der Schönheit und der sinnlichen Begierde. Sie wurde vor allem als Schutzherrin der Sexualität und der Fortpflanzung verehrt. Ihr Name steht ebenso wie ihr Mythos in Zusammenhang mit dem Meer und weist mehrere Ursprünge auf. Unter dem Namen „Euploia“ („Göttin die gute Fahrt verleiht“) galt sie unter Seemännern als Schutzgöttin der Seefahrt; unter dem Namen „Pontia“ galt sie als „Göttin vom Meer“; und in Herleitung ihres Namens und ihres Mythos aus dem griechischen Wort *aphrós* ist sie die aus dem „Schaum des Meeres geborene Göttin“.

Bezüglich ihrer Geburt sind mehrere Versionen überliefert. Dem Dichter Homer zufolge wurde sie von Zeus mit dessen Begleiterin Dione in Dodona gezeugt. Gemäß dem Dichter Hesiod hingegen entstieg sie dem Meeresschaum und war Tochter des Kronos und der Göttin Gaia. In der römischen Mythologie wurde sie mit der Göttin Venus gleichgesetzt.

Ihr Gemahl ist der kunstfertige und hinkende Schmiedegott Hephaistos. Als Göttin der Lust, Schönheit und Liebe gab sie sich neben Ihrem Gatten aber auch noch zahlreichen anderen Männern und Liebchaften hin. Notorisch dem Kriegsgott Ares mit dem sie die Kinder Deimos, Eros, Harmonia Anteros und Phobos zeugte. Auch soll sie mit dem Dionysos den Priapos und mit dem Hermes den Hermaphroditos gezeugt haben. Ferner hatte sie den schönen Adonis zum Geliebten und hatte eine Affäre mit dem König Anchises von woher sie als Stammutter der Römer und des Geschlechtes der Julier, aus dem späterhin Gaius Iulius Caesar entsprungen sein soll, galt.

Neben ihrer Funktion als Göttin der sinnlichen Begierde, Liebe und Schönheit repräsentierte sie vor allem das Prinzip der Fortpflanzung. Von hierher galt sie vielerorts auch als Göttin der pflanzlichen und tierischen Vegetation und wurde als Göttin der Pflanzen, der Früchte und besonders der Gärten verehrt.



Der Legende nach löste sie im Wettstreit mit den Göttinnen Hera und Athene, und der Frage nach einem Urteil durch den jungen Paris, wer

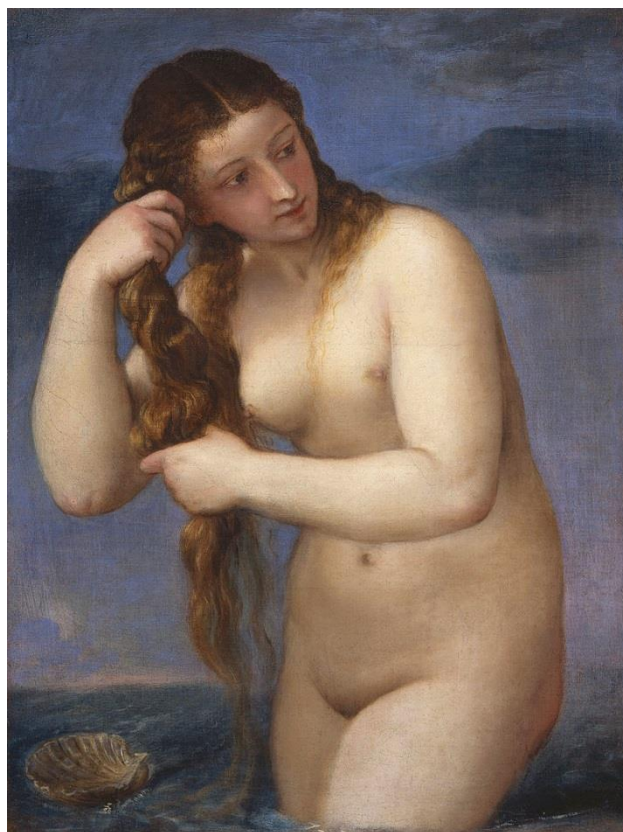


von Ihnen die Schönste sei, den trojanischen Krieg aus. Weiters machte sie sich mit ihrer Strenge und Strafe über den jungen Narkissos einen Namen. So soll sich der Legende nach der Junge, der aufgrund seiner Schönheit die Liebe aller und so auch die Liebe der jungen Nympe Echo zurückwies und ihr dadurch großen Schmerz zufügte, sich zur Bestrafung durch die Göttin in sein eigenes Spiegelbild im Wasser verliebt haben. Aus Verzweiflung sowie in der Erkenntnis, dass diese Liebe unerfüllbar und unmöglich sei, sei er schließlich gestorben und wurde von den Göttern zum Gedenken in die nach ihm benannte Narzisse verwandelt.

In der bildenden Kunst wird die Göttin meist nackt in einer Muschel liegend oder zusammen mit ihrem Sohn Eros dargestellt. Ihre Symbole sind Muschel, Spiegel, Salbgefäß und Blumen. Als heilig von den Tieren galten ihr besonders Taube, Schwan, Schwalbe, Sperling, Delphin und Hase aber auch Bock und Schildkröte auf denen sie oft reitend oder sitzend dargestellt wird. Von den Pflanzen und Blumen besonders Veilchen, Spargel und Narzissen aber auch Anemone, Rose, Zypresse, Linde, Myrte und Apfel. Auch durch Mohnblüte, Granatapfel und Dost wird sie repräsentiert. Das häufig nicht in der Kunst dargestellte aber wichtigste Symbol der Aphrodite ist der von Hephaistos für sie geschmiedete Gürtel. Von den Planeten wird ihr meist der Mond oder aber der Planet Venus zugeordnet.

BEDEUTUNG:

Das vorliegende Set mit dem Namen „Charm“ (zu Deutsch: „Charme“) zu Ehren der Göttin Aphrodite bezieht sich auf ihre Bedeutung als Verführerin und Liebesgöttin. So war die Göttin



neben ihrer körperlichen Schönheit vielerorts vor allem auch für ihren Charme, ihr kokettes und verführerisches Auftreten sowie ihr holdes und bezauberndes Lächeln bekannt. Als Göttin war sie Meisterin der Verführung und konnte nahezu jeden Mann um ihren Finger wickeln. Sie bediente sich dabei Ölen, Düften aber auch schöner Kleider und Schmuck. Zu ihrem stärksten Utensil zählte hierbei ein mit Edelsteinen geschmückter und zauberkräftiger Gürtel, den sie als Hilfe in der Liebe und der Lust, wenn sie wollte, auch anderen Göttinnen herleihte. Das vorliegende Set greift diesen Gedanken auf und sucht mit seinen Steinen die Wirkung dieses Gürtels nachzuempfinden. Mit seiner Bezeichnung Charme verweist es auf die wichtigste Fähigkeit der Göttin, welche durch das Tragen des Sets der Trägerin von der Göttin geschenkt wird.



WIRKUNG:

Das vorliegende Set besteht aus einer Kette und einem Armband. Die Steine des Sets sind so zusammengestellt, dass sie Attraktivität, Charme, Offenheit und Liebeslust stärken. Sein Hauptstein Rhodonit hat eine auf den Körper entspannende und die Sauerstoffaufnahme regulierende Wirkung. Als Hauptstein, der die Sauerstoffaufnahme und damit besonders die Atmung reguliert, verstärkt er als Basis des Sets vor allem die Wirkung von allen anderen im Set eingearbeiteten Steinen. So entspannt er in Kombination mit den Steinen Rhodochrosit Katzenauge, Bergkristall und Rosenquarz nicht nur den gesamten Körper, sondern besonders auch die Geschlechtsteile und den Unterleib. In seiner Gesamtheit stärken sie so körperliche Empfindsamkeit und Liebeslust; auf geistiger Ebene Ruhe, Bewusstsein und Selbstvertrauen. Damit ist das vorliegende Set vor allem für Frauen gedacht, die sehr bewusst ihre Lust erleben und dies unterstreichen möchten.













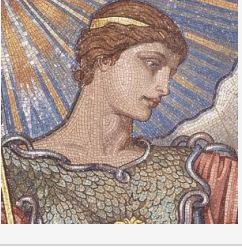

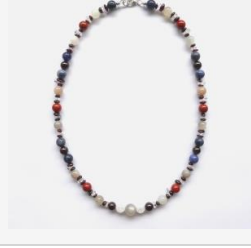


STEINWIRKUNG:

| | |
|--|--|
|  | <p>Aquamarin besitzt eine harmonisierende, stabilisierende und regulierende Wirkung auf den Hormonhaushalt, den Stoffwechsel, die Atemwege und die Augen. In seiner Geschichte wurde er gerne gegen Atemwegserkrankungen und Verspannungen eingesetzt. Auf geistiger Ebene stärkt er das Selbstvertrauen, den Weitblick und die innere Beständigkeit.</p> |
|  | <p>Bergkristall besitzt eine entgiftende, reinigende und entschlackende Wirkung. In seiner Geschichte wurde er gegen Magenverstimmungen, Durchfall, Geschwüre, Schwellungen und Schmerzen im Bereich des Magens, Darms und der Schilddrüse eingesetzt. Auf geistiger Ebene stärkt er Erkenntnisfähigkeit und Selbstbesinnung.</p> |
|  | <p>Katzenauge besitzt eine entkrampfende und entzündungshemmende Wirkung. In seiner Geschichte wurde es bei Sehnen-, Muskel- und Nervenbeschwerden eingesetzt. Es beeinflusst die Kleinhirntätigkeit und wirkt regenerativ auf Sehnen und Knochen. Auf geistiger Ebene stärkt es Wachsamkeit und Denkfähigkeit.</p> |
|  | <p>Rhodochrosit besitzt eine entschlackende, die Nährstoffaufnahme fördernde und die Verdauung anregende Wirkung. In seiner Geschichte wurde er gerne gegen Verdauungsprobleme und zur Stärkung der Organe des Unterleibes eingesetzt. Er wirkt entspannend auf Nieren, Leber und Milz. Auf geistiger Ebene stärkt er Bewusstheit, Empfindsamkeit und Lebenslust.</p> |
|  | <p>Rhodonit besitzt eine entspannende und die Sauerstoffaufnahme regulierende Wirkung. In seiner Geschichte wurde er gerne gegen Atemwegsbeschwerden und Schock- und Angstreaktionen des Körpers eingesetzt. Er wirkt entspannend auf Muskulatur und Lunge. Auf geistiger Ebene stärkt er Verständnisfähigkeit und Konstruktivität.</p> |
|  | <p>Rosenquarz beeinflusst Durchblutung, Kreislauf, Herzschlag und den Hormonhaushalt. In seiner Geschichte wurde er gerne zur Förderung der Fruchtbarkeit, Kurierung von Geschlechtskrankheiten und bei Erkrankungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Herz oder dem Blutkreislauf stehen eingesetzt. Auf geistiger Ebene hat Rosenquarz eine besänftigende, beruhigende und harmonisierende Wirkung.</p> |



WEITERE GÖTTESSETS:

| | | | |
|---|---|--|---|
|  | <p>Ceres' „Seed“</p> <p><i>Ausgeglichenheit, Zufriedenheit, Konzentration</i></p> |  |  |
|  | <p>Dianas „Proficiency“</p> <p><i>Naturverbundenheit, Vitalität, Traditionsbewusstsein</i></p> |  |  |
|  | <p>Hestias „Bless“</p> <p><i>Familiensinn, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit</i></p> |  |  |
|  | <p>Junos „Will“</p> <p><i>Fruchtbarkeit, Attraktivität, Durchsetzungskraft</i></p> |  |  |
|  | <p>Minervas „Insight“</p> <p><i>Inspiration, Selbstvertrauen, Erkenntnisfähigkeit</i></p> |  |  |



QUELENNACHWEIS:

| | | | |
|---------------------|-------------------|---------------|---|
| Abbildung Seite 1 | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aphrodite_Anadyomene_from_Pompeii_cropped.jpg |
| Abbildung Seite 1 | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aphrodite_Epitragia.jpg |
| Abbildung Seite 2 | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:TITIAN_-_Venus_Anadyomene_(National_Galleries_of_Scotland,_c._1520._Oil_on_canvas,_75.8_x_57.6_cm).jpg |
| Abbildung Ceres | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ceres_Vatican.JPG |
| Abbildung Diana | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bardo_Diane_chasseresse.jpg |
| Abbildung Hestia | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hestia_Giustiniani.jpg |
| Abbildung Juno | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Head_of_Juno_from_Aquincum.jpg |
| Abbildung Minerva | WIKIMEDIA Commons | Public Domain | https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Minerva-Vedder-Highsmith-detail-1.jpeg |
| Weitere Abbildungen | Nornenthal | Copyright | http://nornenthal.com |

| | | |
|-----------------|--|---|
| Hall, Manly P. | The Secret Teachings of all Ages | ISBN-13: 978-0486471433 |
| Hesiod | Theogonie | - |
| Homer | Ilias | https://books.google.at/books?id=kjpQAQAAIAAJ |
| Kerenyi, Karl | Mythologie der Griechen | ISBN-13: 978-3608943733 |
| Ovid | Metamorphosen | - |
| Preller, Ludwig | Griechische Mythologie Band 1 | https://books.google.at/books?id=jjq2lr84Uc0C |
| Preller, Ludwig | Griechische Mythologie Band 2 | https://books.google.at/books?id=KA-eOYeiKmwC |
| Roscher, W. H. | Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie | https://de.wikipedia.org/wiki/Ausf%C3%BChrliches_Lexikon_der_griechischen_und_r%C3%B6mischen_Mythologie |



